

BTC-ECHO (<https://www.btc-echo.de/>) » Blockchain (<https://www.btc-echo.de/blockchain/>) » Videobeweis via Bitcoin-Blockchain

Videobeweis via Bitcoin-Blockchain

7. November 2017 (<https://www.btc-echo.de/videobeweis-via-bitcoin-blockchain/>) | Viktor Gorlow (<https://www.btc-echo.de/author/viktor-gorlow/>)

BLOCKCHAIN ([HTTPS://WWW.BTC-ECHO.DE/BLOCKCHAIN/](https://www.btc-echo.de/blockchain/))



Vergangene Woche äußerte sich das Justizministerium des Vereinigten Königreichs fast schon begeistert zu dem Potenzial der Blockchain-Technologie für die Beweissicherung. Betont wurde vor allem die Möglichkeit, Videoaufnahmen von Polizeieinsätzen (oder genauer: deren Hashwerte) manipulationsresistent auf einer Blockchain zu protokollieren, um sie gegebenenfalls gerichtlich zu verwerten.

Fast zeitgleich liefern der Jurist Heval Mienert und der Informatikprofessor Bela Gipp ein konkretes Produkt, das mithilfe der Bitcoin-Blockchain verspricht, die Integrität von Videomaterial als Beweismittel vor Gericht sicherzustellen (Zeitschrift für Datenschutz, 2017, Seite 514 ff.). Nicht nur staatliche, sondern auch private Videoaufnahmen sollen mit dem Zeitstempeldienst OriginStamp (<https://app.originstamp.org/home>) vor Gericht bestehen. Den ersten Anwendungsfall sehen die Wissenschaftler in Dashcams:

Verwertbarkeit von Videoaufnahmen vor Gericht

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern wie Russland, Frankreich, Spanien oder Italien bildet der Einsatz von Dashcams auf deutschen Straßen noch die Ausnahme. Der Grund dafür liegt nicht zuletzt in der Rechtsunsicherheit darüber, ob und unter welchen Umständen die Videoaufnahmen im Ernstfall als Beweismittel vor Gericht verwertet werden können. Problematisch erweisen sich dabei vor allem zwei Aspekte:

Einerseits können Persönlichkeitsrechte anderer Verkehrsteilnehmer und Passanten durch die permanente Videoaufzeichnung verletzt werden. Sofern eine Dashcam aber ihren internen Speicher automatisch überschreibt und Aufnahmen nur anlassbezogen (beispielsweise bei einer Fahrzeugkollision) speichert, ist der Eingriff in das Recht Dritter auf informationelle Selbstbestimmung relativ gering. Nach derzeitiger Rechtslage ist davon auszugehen, dass Dashcam-Aufnahmen unter den bezeichneten Voraussetzungen ein taugliches Beweismittel vor Gericht darstellen.

Andererseits muss aber auch die Integrität des Videomaterials in technischer Hinsicht sichergestellt werden. Denn die Beweisqualität einer Aufnahme sinkt zusammen mit ihrer Manipulationsresistenz. Ein Authentizitätsnachweis könnte hier mithilfe der Blockchain-Technologie erbracht werden.

Beweissicherung auf der Bitcoin-Blockchain

Mienert und Gipp stellen zu diesem Zweck die Bitcoin-Blockchain in den Dienst der Wahrheitsfindung: Sie entwickelten eine Smartphone-App, die im Falle eines Verkehrsunfalls einen Hash der relevanten Videodatei erzeugt und über den Zeitstempeldienst OriginStamp auf der Bitcoin-Blockchain verewigt. Zum Nachweis der Authentizität einer Aufnahme muss ein Gericht nur noch den Hashwert der Datei mit dem Wert auf der Bitcoin-Blockchain vergleichen. Stimmen die Werte überein, steht fest, dass die Datei nachträglich nicht verändert wurde. Perspektivisch ließe sich mit der App jeglicher Bild- und Videobeweis verifizieren – unter anderem auch die Aufnahmen polizeilicher Bodycams.

BTC-ECHO

ÜBER VIKTOR GORLOW



Viktor Gorlow ist Jurist und Doktorand an der Universität Heidelberg. Seitdem er während seines Forschungs- und Lehraufenthalts in Moskau erstmalig mit der Blockchain in Kontakt kam, erforscht er ihre rechtlichen Implikationen und treibt die rechtliche Entwicklung voran.

Alle Beiträge von Viktor Gorlow (<https://www.btc-echo.de/author/viktor-gorlow/>)

Bildquellen

shutterstock_646853632: CCTV car camera for safety on the road accident via Shutterstock (https://www.shutterstock.com/download/success?src=u2pjaci2_pIR2smpvE4TiQ-1-4)

(http://partners.etoro.com/B10446_A67158_TClick.aspx)

0 Kommentare BTC-ECHO

Anmelden

Empfehlen Teilen

Nach Besten sortieren

Die Diskussion starten...

ANMELDEN MIT

BTC-ECHO

ODER MIT DISQUS EINLOGGEN ?

Name



E-Mail

Passwort

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit den Disqus [Grundregeln](#), [Nutzungsbedingungen](#), und [Datenschutzerklärung](#) einverstanden.

Ich möchte lieber als Gast schreiben.



Schreiben Sie den ersten Kommentar.

Abonnieren Disqus deiner Seite hinzufügen Disqus hinzufügen Hinzufügen Datenschutz



Blockcerts: Blockchainlösung im Gesundheitssektor

7. November 2017 (<https://www.btc-echo.de/bitcerts-blockchainloesung-im-gesundheitssektor/>) | Phillip Horch (<https://www.btc-echo.de/author/phillip-horch/>)

BLOCKCHAIN ([HTTPS://WWW.BTC-ECHO.DE/BLOCKCHAIN/](https://www.btc-echo.de/blockchain/))



Die in den USA ansässige Federation of State Medical Boards (FSMB) ist die erste medizinische Organisation, die offizielle Dokumente mit der Blockchain-Technologie verwalten will. Dazu verwenden sie die Blockcerts-Software, mit der es möglich ist, Daten dezentral zu kontrollieren und ohne Drittparteien zu verifizieren, wie WDRB (<http://www.wdrb.com/story/36771313/federation-of-state-medical-boards-launches-blockchain-pilot-program>) berichtet.

Die FSMB ist eine Non-Profit-Organisation, die die 70 Ärztekammern der Vereinigten Staaten vertritt. Sie kümmert sich hauptsächlich um die Lizenzierung von Ärzten, jedoch auch um Beschwerden und Disziplinierungen bei Gesetzesverstößen. Außerdem kümmern sie sich um Bewertungen und Authentifizierungen von Medizinern, wofür nun Blockchain-Lösungen verwendet werden.

„Die FSMB hat es sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit ihrer Mitglieder zu unterstützen, in ihren Bestrebungen abzusichern, nur qualifizierte und fähige Ärzte praktizieren zu lassen“,

so Michael Dugan, IT-Chef der FSMB.

„Die Nachprüfung der medizinischen Ausbildung und damit verbundenen Zeugnissen sind sehr wichtige Aufgabenbereiche der FSMB. Wir hoffen, dass der Fortschritt unseres Projektes ein neues Level der Sicherheit bereitstellt. Dieses ist nötig, um die Blockchain-Technologie in den medizinischen Lizenzierungs- und Bewertungsprozess zu implementieren.“

Traditionellerweise hat die Verifizierung medizinischer Ausbildung darauf beruht, dass Organisationen wie die FSMB Medizinerprofile überprüft und validiert. Diese Profile werden dann häufig nochmals von dritten Parteien in Augenschein genommen. Solche sind beispielsweise Krankenhäuser oder staatliche Ausschüsse.

Aufgrund des Zeit- und Personalaufwands kann es dahingehend vorkommen, dass die Bearbeitung der Anträge oft mangelhaft ausfällt. Offizielle Dokumente wie Noten, Abschriften und Verifizierungsformulare in der Blockchain zu verankern, würde es Medizinern und anderen Teilnehmenden erlauben, ihre eigenen privaten Profile zu pflegen. Damit wäre es den Menschen möglich, ihre vor Betrug geschützten Daten leichter selbst zu verwalten.

Weniger Aufwand und mehr Sicherheit durch Blockcerts

Blockcerts ist Teil von Learning Machine, einer Plattform für digitale Datenverwaltung. Die Software besteht zunächst aus Open-Source-Bibliotheken, Tools und mobilen Apps. Diese bilden ein dezentrales und auf Nutzer ausgerichtetes Ökosystem, das Validierungsprozesse ohne Drittparteien ermöglicht. Die Idee einer selbstverwalteten Identität soll es den Nutzern erlauben, wieder mehr Macht über ihre Daten zu erlangen.

Blockcerts wurde als Grundlage dafür entwickelt, dass Nutzer ihre digitalen Profile verwalten“, sagt Natalie Smolenski, Vizepräsidentin für Business Development von Learning Machine. „Das ist das große Versprechen der Blockchain-Technologie: Nun können Individuen ihr digitales Eigentum selbst verwalten, ohne sich auf Zwischenhändler verlassen zu müssen. Learning Machine bildet eine soziale Infrastruktur die jegliche Unternehmen oder Institution überdauert.“

Was auf der Blockchain gespeichert wird, sind nicht die Informationen selbst, sondern nur die dazugehörigen Hashs, die tatsächlichen Dateien werden andernorts gespeichert. Blockcerts ist also vorrangig dazu da, Zertifikate zu validieren. Durch die Vorzüge der Blockchain-Technologie werden Daten damit fälschungssicher, was den Verwaltungsaufwand deutlich senkt.

Wallets für die eigenen Daten

Nutzer von Blockcerts erhalten ihre eigenen Wallets, ähnlich wie bei Kryptowährungen. Die Wallets beinhalten dann die Informationen zu den Zertifikaten, Zeugnissen etc. Die Wallets sind in diesem Sinne eine Art digitales Portfolio, über das die Nutzer die Vollmacht haben. Alle teilnehmenden Parteien, sowohl Institutionen als auch Einzelpersonen können solche Wallets kreieren, indem sie die Open-Source-Software benutzen. Die Software ist schließlich auch auf iOS und Android verfügbar.

Zwei Seiten der Medaille

Die Blockchain-Technologie und ihre Anwendungsformen erscheinen immer mehr als zweischneidiges Schwert. Einerseits untersucht der Vatikan die Rolle von Bitcoin und der ihr zugrunde liegenden Technologie im Menschenhandel (<https://www.btc-echo.de/vatikan-will-rolle-von-kryptowaehrungen-im-sklavenhandel-untersuchen/>). Andererseits hat das UK-Justizministerium erst letzte Woche eine auf Blockchain basierende Lösung zur Verwaltung von Videoaufnahmen in der Verbrechensbekämpfung vorgestellt (<https://www.btc-echo.de/uk-justizministerium-beweismittelsicherung-dank-blockchain/>). Auch die Nutzung der Technologie für die Verteilung von Nutz- und Rauschmitteln wird derzeit diskutiert (<https://www.btc-echo.de/ibm-blockchain-nutzung-fuer-legalen-cannabis-vertrieb/>).

Nichtsdestotrotz scheint Blockchain zur Verwaltung von Daten gerade in Sachen Datenschutz und Privatsphäre ein wichtiger Vorstoß zu sein. In Zeiten, in denen der Begriff „gläserner Bürger“ allgegenwärtig ist, ist es sicher erstrebenswert, die Macht über die eigenen Daten wieder zurückzuerlangen.

BTC-ECHO

ÜBER PHILLIP HORCH



Phillip Horch hat im Oktober 2017 sein Masterstudium in Literatur-Kunst-Medien an der Uni Konstanz abgeschlossen und arbeitet seitdem als freier Journalist. Bereits während seinem Studium hat er für verschiedene Magazine geschrieben und fasst nun in Berlin Fuß. Im Fokus seines journalistischen Schaffens stehen vor allem die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung, sodass er sich seit einiger Zeit auch mit dem Themenkomplex Blockchain und Kryptowährungen befasst.

Alle Beiträge von Phillip Horch (<https://www.btc-echo.de/author/phillip-horch/>)

Bildquellen

shutterstock_525565579: Stethoscope with medical report on light wooden background via shutterstock (<https://www.shutterstock.com/de/image-photo/stethoscope-medical-report-on-light-wooden-525565579?src=GO3RiN11ZHb5SWNjldhdTg-1-4>)



(https://anycoindirect.eu/kaufen/bitcoins?utm_source=btc-echo&utm_content=banner_footer)

Previous in category (<https://www.btc-echo.de/ibm-blockchain-nutzung-fuer-legalen-cannabis-vertrieb/>)

COMMUNITY



(<https://btc-echo.de/slack>)

BITCOIN KAUFEN*



Anycoin
DIRECT

KAUF & VERKAUF
KRYPTOWÄHRUNGEN JETZT MIT

eps giro pay SOFORT ÜBERWEISUNG SEPA

KAUFEN VERKAUFEN

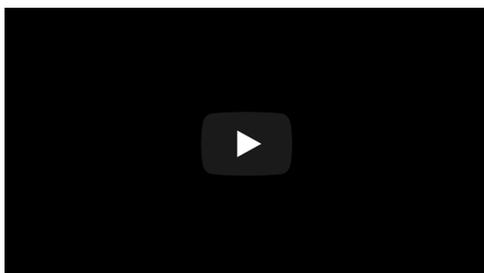
(https://anycoindirect.eu/kaufen/bitcoins?utm_source=btc-echo&utm_content=banner_sidebar) Hier werben! (<https://www.btc-echo.de/werbung/>)

NEUE AUSGABE



(<https://www.btc-echo.de/produkt/kryptokompass-ausgabe-5-november-2017/>)

YOUTUBE



JOBBÖRSE

Java Entwickler Schwerpunkt Software Testing (m/w) - 420 (<https://www.btc-echo.de/job/java-entwickler-schwerpunkt-software-testing-mw-420-3/>)
Böblingen, Germany 📍